

Mitteilungen des Schweizerischen Landesmuseums

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Anzeiger für schweizerische Altertumskunde : Neue Folge = Indicateur d'antiquités suisses : Nouvelle série**

Band (Jahr): **2 (1900-1901)**

Heft 4

PDF erstellt am: **30.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Mitteilungen

aus dem Verbands der Schweizerischen Altertumssammlungen etc.

Nr. 4.

ZÜRICH.

März 1901.

I. Schweizerisches Landesmuseum.

Geschenke. IV. Quartal 1900.

Frau Dr. **Zeller-Werdmüller** in Zürich: Ein gesteppter, weissleinerer Damen-Unterrock, 18. Jahrhundert. Ein seidenes Damen-Oberkleid, Chiné, 18. Jahrhundert. Eine weisse, gesteppte Damenhaube, 18. Jahrhundert. — Mr. **F. Raisin**, Advokat in Genf: Ein Damen- und ein Kinderstrohhat, aus der Waadt (Montreux). — Fräulein **Emmy Roth** in Teufen: Eine Sidele mit geschnittener Rücklehne (Hirsch), 17. Jahrhundert. — Herr Dr. **F. Rohrer**, Privatdozent in Zürich I: Zwei sog. „Grabsteckli“, datiert 1819 und 1830, aus Buchs (St. Gallen). — Herr **J. A. Brühweiler**, Kreispostkassier in Zürich V: Eine Zuckerbüchse aus Zürcher Porzellan. Dekor.: Blumensträusse. — Herr **E. Bühlmann**, Schreiner in Zürich: Ein lederner Feuereimer mit Inschrift: „Linden Garten 1737“, aus Zürich. — Fräulein **Mentana Moser** in Schloss Au, Kanton Zürich: Ein Bargeschenk von hundert Franken. — Tit. **Jahrgängerverein 1822** in Zürich: Silbergetriebener, inwendig vergoldeter Becher des Jahrgängervereins 1822 mit Inschrift und Jahrzahl 1863, Arbeit des Zürcher Goldschmieds Heinrich Fries. — Fräulein **E. H. Weidmann** in Zürich: Ein silberner, teilweise vergoldeter Damengürtel in Filigranarbeit mit Beschaumarke Zürich und Goldschmiedmarke Wirt, Anfang 18. Jahrhundert. — Fräulein **M. Pfenninger** in Zürich: Ein blauseidenes Mieder, 18. Jahrhundert. Ein Mieder in bunt gewobener Seide, 18. Jahrh. Drei gesteppte, weissleinerne Ueberzüge, 18. Jahrhundert. Ein langes, weissleineres Handtuch mit Spitzeneinsatz, 18. Jahrhundert. Eine Frauenjacke aus brauner Seide, Anfang 19. Jahrhundert. Ein runder Kuchenmodell mit Darstellung Simsons, der den Löwen bezwingt, 18. Jahrhundert. — Herr **A. Dreyer** in Luzern: Fünf Luzerner Kehrmarken. — Frau **Lucie del Soto** in Freiburg: Ein auf Gold emailliertes Porträt des letzten Herzogs von Montmorency, Arbeit von Jean Petitot, 17. Jahrhundert. Eine grosse, silberplaquierte Standuhr mit Applikationen von Bergkristall, Türkisen, andern Edelsteinen und Email, osteuropäische Arbeit. Eine grosse Empire-Urne aus vergoldeter Bronze, Arbeit von Thomire, ca. 1810. Eine silbergetriebene, teilweise vergoldete Urne mit echter Perle als Krönung, eingesetzten Edelsteinen und gravierten Kristalleinlagen (Wappen del Soto und Hartmann) und dem Miniaturporträt der Donatorin. Wiener Arbeit. Ein Satz von fünf blaubemalten japanischen Vasen. Zwei chinesische Specksteinfiguren (Jadé) und eine dito Vase. Eine emaillierte, goldene Taschenuhr mit Initialen J. D. S. Eine goldene Taschenuhr mit eingravierter Landschaftsdarstellung. Eine goldene Repetieruhr. Ein Paar orientalische Ohringe mit Türkisen. Ein japanischer Vasenständer. — Herr alt Weibel **Scheibli** in Otelfingen: Ein Grabfund aus Otelfingen, bestehend aus einer kleineren vollständigen Urne aus Thon, den Fragmenten einer solchen und sieben Thonschalen. — Herr **Fred. Necker** in Satigny: Helm, Giberne und Ceinturon eines Genfer Guidenoffiziers, 1850–1862, getragen vom Donator. — Fräulein **Melanie Hünerwadel** in Niederlenz: Ein vollständiger Thee- und Kaffee-Service aus Nyonporzellan mit Blumenguirlanden und reicher Vergoldung. — Herr **Hans Bossard** in Luzern: Inhalt zweier Gräber aus Collombey (Wallis) mit zahlreichen Knochenüberresten, einer Bronze-Messerklinge, einem Bronzebeil, einem Feuersteinmesser und einem Eberzahn, sowie den steinernen Platten, welche die Gräber einfassten. — Herr Stadtpräsident **H. Pestalozzi** in Zürich: Eine kleine Leinwandstickerei mit Darstellung der Judith und des Holofernes, Inschrift und Jahrzahl 1608. — Frau Stadtrat **S. Landolt** in Zürich I: Eine geschnittene Wiege, 18. Jahrhundert. Eine Puppenstube, 18. Jahrhundert. Ein seidenes Taufkissen samt Ueberzug aus Mousseline mit Spitzenrand aus Tüll. Zwei

lange und zwei kurze Seidenbänder. Fünf Kinderhäubchen. Mousselinecke eines Kinderbettes mit Spitzenrand aus Tüll. Ein gesticktes Tragkleidchen aus Mousseline. Eine Schnur aus Gold- und ein Band aus Silberfäden. Ein Kinderröckchen aus Mousseline. Ein gesticktes Tragkleidchen (Cambric). Ein Paar lange, gestrickte Damen-Halbhandschuhe mit Stickerei. Drei Paare gestrickte Kinder-Halbhandschuhe. Ein seidenes Kinder-Jäckchen mit Ueberzug aus gestickter Mousseline. Zwei Puppenkleidchen mit gesticktem Rande. Eine gestrickte Kinder-Taille und ein dito Röckchen aus damaszierter Leinwand. Ein Paar gestrickte Kinderhöschen aus Baumwolle. Ein Paar Kinderhöschen aus damasziertem Baumwollstoff. Ein Paar leinene Kinderhöschen. Ein Paar leinene Knabenhöschen und ein Knabenkittel. Ein Kinderhemdchen mit Faltenärmeln. Zwei gesteppte Ueberzüge eines Kinder-Kopfkissens mit Stickerei. Eine gelbe Kinderhaube. Eine sog. „Bülechappe“. Eine Knabenmütze mit Goldschnüren. Ein Anhäng-Täschchen mit Seidenband. Ein Paar seiden-gestickte Damenschuhe. Ein Shawl aus schwarzer, damaszierter Seide mit Spitzenrand. Eine kleine Taufdecke aus schwarzem Samt mit Spitzenrand, die Rückseite mit Seide gefüttert. — Herr **R. Wegeli**, Assistent am Landesmuseum, in Zürich: Ein Zinnbecher mit Initialen F B G und Jahrzahl 1693, ohne Marke. — Herr **R. Hoffinger** in Zürich: Ein Gewichtssatz in Etui, Anfang 19. Jahrhundert. — Herr **K. Zodel** in Zürich: Ein Halstuch aus Mousseline mit bunter Seidenstickerei, 18. Jahrhundert. — Herr **Leopold Iklé** in St. Gallen: Ein schwarzes Bahrtuch mit farbiger Wollenstickerei, 17. Jahrhundert. Ein bunter Wandteppich (Punto ungarese), 17. Jahrhundert. — Tit. **Direktion der Schweiz. Nordostbahn** in Zürich: Eine Schwertklinge aus Bronze und eine Bronzenadel nebst Knochenüberresten, gefunden bei Ramsen (Kt. Schaffhausen).

Einkäufe. IV. Quartal 1900.

a) Einkäufe im Inlande.

Prähistorisches; Zeit der Römerherrschaft. Eine Anzahl etrusko-gallischer Grabfunde aus Pianezzo und Molinazzo.

Frühmittelalter bis 1500. Funde aus der 1444 zerstörten Ruine Wilberg bei Gündisau, Kt. Zürich, bestehend aus Kachelfragmenten, Nägeln, eisernen Beschlägen, Pfeilspitzen, Schlössern u. s. w. — Ein kupferner Kelchfuss mit Spuren alter Vergoldung, aus Brigels, Ende 15. Jahrh.

16. Jahrhundert. Eine geschnitzte Türfüllung mit Darstellung der Auferstehung Christi, aus der Westschweiz, Anfang 16. Jahrh. — Eine in Holz geschnitzte Kreuzigungsgruppe, von einer Station aus Freiburg.

Ein reich verziertes, gotisches Truhenschloss, aus Grüningen. — Brustplatte einer schwarzen Rüstung mit Marke Frauenfeld, zweite Hälfte 16. Jahrh. — Ein Palmesel, aus einer Kirche im Kanton Uri.

17. Jahrhundert. Eine Sidele mit geschnitzter Rücklehne, datiert 1670. — Eine bemalte, hölzerne Kasette mit Wappen Heidegger und Jahrzahl 1665, aus Zürich. — Ein graviertes silberner Löffel mit gewundenem Stil, Beschaumarke Zug und Goldschmied-Initialen C H K. — Ein eiserner Truhenschlüssel, angeblich von Schloss Wisnang stammend. — Ein Waffeisen mit Wappen Holzhalb und Schwyzer, datiert 1621, aus Zürich. — Eine Partisane mit abgebrochenem Stile, aus Haldenstein. — Fragment einer Bronzegrabplatte mit Jahrzahl 166., auf der Rückseite eine Sonnenuhr, datiert 1709. — Eine Sammet-Mütze datiert 1662, aus Freiburg.

18. Jahrhundert. Eine Sidele mit reich geschnitzter Rücklehne, datiert 1745, aus dem Simmenthal. — Ein grosser hölzerner Fasszirkel mit Inschrift und Jahrzahl 1763, aus Bischofszell. — Ein Turmofen, datiert 1768, mit blauer Landschaftsmalerei, von Hafner Bleuler in Zollikon, aus Goldbach. — Eine Tasse mit Untertasse aus Zürcher-Porzellan mit Goldrand, Dekor.: Blumengewinde. — Eine Dose aus Zürcher-Porzellan, Dekor.: Insekten und Früchte. — Zwei Blumentöpfe (Jardinièren) aus Nyon-Porzellan mit Vergoldung, Dekor.: Blumengewinde. — Eine Untertasse aus Nyon-Porzellan mit Vergoldung. —

Ein emailliertes Glas auf Fuss mit Inschrift „Vivat Gesundheit 1741“, aus dem Kanton Bern. — Ein silbernes Petschaft mit Wappen der Berner Familie Manlich, Ende 18. Jahrh. — Ein kleiner Kerzenhalter aus Messing. — Ein Bündner Offiziershut, Nebelspalter. — Zwei weissleinenene Männerhemden mit hohem Kragen, aus Zürich. — Drei Fussteppiche aus farbig gestreifter Wolle, aus Brigels. — Ein blauer, leinener Fussteppich, aus Brigels. — Eine Taufdecke mit Blumenstickerei in bunter Seide, aus Zürich. — Ein leinenes Taftuch, bunter Zeugdruck, mit Bordüre aus Goldspitzen, aus Freiburg. — Ein seidenes Kelchtüchlein mit Darstellung des Jesuskindes, aus Freiburg. — Eine Schnellwage mit Laufgewicht, datiert 1782.

19. Jahrhundert. Ein grosser Milchkrug aus Heimerer Fayence mit figürlichen Darstellungen, Inschrift „Der Hafen gehört dem Johan Fuß, Maria Pflüger“ und der Jahrzahl 1817. — Eine Simmenthaler Frauentracht, bestehend aus Kittel, Röckli, Schürze, Halsband, Vorstecker, Spitzenhaube und Halsschmuck. — Tschako eines Zürcher Artilleristen aus den vierziger Jahren. — Tschako eines Aargauer Jägeroffiziers. — Tschako eines Aargauer Grenadiers. — Tschako eines Aargauer Artilleristen.

b) Aus dem Auslande zurückgekauft.

Ein silbervergoldeter Apostellöffel (St. Mathias) mit Beschaumarke Zürich und Goldschmiedmarke H C B (Hans Conrad Boller, 1629–1695). — Vier silberne Apostellöffel (Paulus und Judas), mit Beschaumarke Zürich. — Ein silberner Löffel mit Beschaumarke Zürich und Goldschmiedmarke Bodmer, 17. Jahrh. — Ein Bronzemörser mit Stössel, aus der Füssli'schen Giesserei in Zürich, 17. Jahrh. — Eine beidseitig bemalte Blechtafel mit den Wappen der regierenden Orte im Thurgau und Inschrift „Salva Quardia“, aus Jestetten, 17. Jahrh. — Eine Himmelbettstelle für ein Kinderbett, aus Stein a. Rh.

II. Kantonale Altertums-Sammlungen

Historisches Museum Basel. *Erwerbungen des Museums im zweiten Halbjahr 1900.* Die Zahl der Erwerbungen in diesem Zeitraum betrug 172, davon wurden gekauft 112 Gegenstände, dem Museum geschenkt wurden 58 und unter Vorbehalt des Eigentums überlassen wurden 2 Nummern. Die Ankäufe sind mit K, die Geschenke mit G, die Depositen mit D vermerkt.

Architektur.

1. Portal des im Jahre 1900 abgebrochenen Zunfthauses zu Safran. 17. Jahrh. G. — 2. Steinere Fenstersäulen von 1555 aus dem Hause Schnabelgässlein 10. K. — 3. Grabmal der Familie von Bärenfels. 19. Jahrh. G. — 4. Modell eines Schlagwerkes für die hölzernen Joche der Basler Rheinbrücke. 19. Jahrh. G. — 5. Römischer Inschriftstein aus Augst. K.

Arbeiten aus Bronze.

1. Grabmal des Stifsherrn F. J. L. Müller, aus der Kirche zu Bischofszell. 18. Jahrh. K. — 2. Basler Mörser mit Wappen. 17. Jahrh. K.

Buchdruck, Kupferstich etc.

1. Neunzehn Kupferplatten mit Basler Kostümbildern von Schellenberg. 18. Jahrh. K. — 2. Zwei Kupferplatten mit Holbein'schen Kostümbildern von Chr. v. Mechel. 18. Jahrh. K. — 3. Basler Schreibvorlagen. 18. Jahrh. K. — 4. Sieben Blätter Basler Ansichten. 19. Jahrh. G. — 5. Kupferplatte, die fünf Sinne, von Chr. v. Mechel. G. — 6. Amors Hinrichtung, Aquarell. 18. Jahrh. G. — 7. Bengalischer Elefant, 1773 in Basel ausgestellt. Kupferstich. G. — 8./9. Zwei Wandkalender von 1621. G. — 10. Zwei Lithographiesteine c. 1820. G. — 11. Schreibkalender aus Basel. 18. Jahrh. K.

Eisenarbeiten.

1. Gusseiserne Ofenplatte mit dem Wappen Reinach. 17. Jahrh. K. — 2. Gusseiserne Ofenplatte mit Ritter und Löwe. 1674. G. — 3. Wetterfahne aus Bern. 1599. K. — 4. Schmiedeisernes Ladentischgitter aus der Hagenbach'schen Apotheke. 18. Jahrh. K.